

# Technische Betriebe Rottenburg am Neckar

## Jahresabschluss 2020





---

## Inhaltsverzeichnis

Lagebericht.....	Seite	2 - 6
Bilanz.....	Seite	7 - 8
Gewinn- und Verlustrechnung.....	Seite	9
Erfolgsübersicht.....	Seite	10
Entwicklung des Anlagevermögens .....	Seite	11
Anhang .....	Seite	12 - 16
Vermögensplanabrechnung .....	Seite	17 - 19
Finanzierungsbedarf .....	Seite	20
Entwicklung der Darlehen .....	Seite	21



---

## Lagebericht

### Vorwort

Die Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar werden nach § 102 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg als rechtlich unselbständiges Unternehmen der Stadt Rottenburg am Neckar ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) geführt. Grundlage der betrieblichen Tätigkeit ist die Betriebssatzung in der Fassung vom 08. Nov. 2016.

Das Stammkapital in Höhe von 2.000.000 € erfolgte mittels Kapitalherabsetzung bei der Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH durch den Eigentümer, Stadt Rottenburg am Neckar.

Zweck des Eigenbetriebs ist das Reinigen, Räumen und Bestreuen der Straßen, Dienstleistungen im baulich-technischen, haustechnischen, gärtnerischen und fahrzeug- und gerätetechnischen Bereich zur Deckung des städtischen Eigenbedarfs und im Rahmen von Annexgeschäften oder Kooperationen sowie die Unterhaltung der Friedhöfe, Spielplätze und Sportplätze.

Das Risikomanagementsystem Ready4Risk wird für die TBR bei der Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH geführt. Es wird ein jährlicher Bericht über die Risikobewertung erstellt.

Der Betriebsausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und den sonstigen Mitgliedern des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Stadt Rottenburg am Neckar.

Zum Betriebsleiter wurde bestellt:

der Geschäftsführer der Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH:

Martin Beer



---

## Hoch-/Tiefbau

Ein Schwerpunkt im Aufgabenbereich Hoch-/Tiefbau ist die Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze, ebenso wie die Pflege der "Beschilderung" und Markierungsarbeiten. Der Tätigkeitsbereich umfasst weiter Freischneidearbeiten, diverse Hochbauarbeiten sowie Kanalarbeiten.

Für die Sauberkeit im Stadtgebiet sind neben den Handkolonnen eine große und kleine Kehrmaschine täglich im Einsatz. Diese werden für die Reinigung der Straßen, Wege und Plätze eingesetzt. Pro Jahr sammeln die Kehrmaschinen über 500 Tonnen Schmutz auf. Die über 200 Mülleimer der Kernstadt werden standortbezogen täglich oder zweimal wöchentlich gereinigt. Mitberücksichtigt werden hierbei auch die Standorte der Wertstoffcontainer. Die neuen geräumigeren Mülleimer im Innenstadtbereich wurden 2015/2016 aufgestellt. Ziel ist, die Vermüllung der Stadt besser in den Griff zu bekommen. Es ist jedoch festzustellen, dass die To-Go-Verpackungen gerade in Corona-Zeiten weiter stark zunehmen. Darüber hinaus ist seit der Erhöhung der Hausmüllgebühren die Zunahme des Hausmülls in und um die Abfallbehälter ein großes Problem. Ebenso nimmt die Beseitigung von Fehlentsorgungen bei Sperrmüll und dem Gelben Sack zu. Die reinen Entsorgungskosten lagen 2020 bei rund 127.000 € und damit 18.000 € über dem Vorjahr.

Mit der Umrüstung auf Feuchtsalz wird das Konzept eines umweltschonenden und gleichzeitig kostengünstigen Winterdienstes konsequent weiter umgesetzt. Der Salzauftrag kann so bis zu 25% reduziert werden, ohne die Auftauwirkung zu senken. Die Winterdienstpläne werden regelmäßig aktualisiert und überarbeitet. Weiterhin werden nur die Straßen und Plätze der Priorität 1 und 2 geräumt und gestreut. Die restlichen Straßen werden geräumt, wenn die Schneehöhe 10 cm und mehr beträgt.

Außer der Rottenburger Fasnet im Februar fanden Corona-bedingt keine Großveranstaltungen statt, an denen davor und auch danach die TBR im Einsatz sind.

Vor allem am Wochenende und in den Nachtstunden mussten die Mitarbeiter immer wieder zur Beseitigung von Unfall- und Ölspuren, zur Anbringung von Absperrungen oder sonstigen unterstützenden Tätigkeiten für die Feuerwehr und Polizei tätig werden. Die Einführung einer Rufbereitschaft auch für diese Einsätze hat sich als absolut notwendig gezeigt und bewährt.

## Grünpflege

Der Tätigkeiten in der Grünpflege sind vielseitig und umfassen beinahe alle Sparten der Gärtnerberufe. Ein Hauptbereich gilt der Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen. Zu diesen gehören Blumenkübel, Wechselbepflanzungen (Blumenbeete), Rosen, Stauden, Gehölze und Rasenflächen im öffentlichen Bereich genauso wie Vogelschutzgehölze und Wanderwege im Außenbereich.

Tätigkeitsschwerpunkte sind die Sicherheitskontrolle, die Instandhaltung sowie die Pflege und Unterhaltung der mittlerweile 75 öffentlichen Spielplätze und Sicherheitskontrollen für weitere 41 Spielplätze in städtischen und kirchlichen Kindergärten. Auch die Pflege und Unterhaltung der 36 Sportplätze und Stadien im gesamten Stadtgebiet sind Hauptaufgaben der Grünpflege. Weiter fallen die Pflege der Straßen- und Parkbäume sowie die Unterhaltung der 12 Friedhöfe in das Aufgabengebiet.

Um den Pflegerhythmus gerade in der Hauptvegetationszeit zu gewährleisten wurden 4 Saisonkräfte beschäftigt. Darüber hinaus ging die Betreuung aller Häckselplätze in die Verantwortung der TBR über.



Um den gesamten Umfang der Arbeiten auf allen über 150 Hektar umfassenden städtischen Grünflächen quantifizieren und qualifizieren zu können, wurde ein Grünkataster über alle städtischen innerörtlichen Flächen erstellt. Als nächster Schritt wurde zusammen mit einem externen Beratungsbüro für die entsprechenden Flächen der jeweilige Pflegeaufwand in Arbeitsstunden ermittelt. Darauf aufbauend wurde ein den Flächen entsprechender Pflegerhythmus ermittelt. Dieses Leistungsverzeichnis und die daraus resultierenden personellen und organisatorischen Veränderungen wurden im Rahmen eines Grünkonzeptes zusammengefasst und im Gemeinderat verabschiedet.

## **Stützpunktbauhöfe**

Ausgehend vom Grünkonzept wurde das Bauhofkonzept für die Ortschaften Wurmlingen, Wendelsheim und Oberndorf sowie für Seebronn und Hailfingen entwickelt und im Jahr 2017 umgesetzt und die Arbeiten in Kiebingen durch die TBR übernommen. Ende 2018 wurde mit dem Stützpunktbauhof Eichenberg die Arbeiten in den Ortschaften Frommenhausen, Schwalldorf, Hemmendorf und Dettlingen übernommen und die Ortschaften Bad Niedernau, Obernau und Biringen in das Konzept mit integriert. Der Stützpunktbauhof WWO wurde 2019 gebaut und im November eingeweiht. Damit sind jetzt alle Stützpunktbauhöfe umgesetzt.

## **Sondereffekte**

Das Ergebnis 2020 wurde maßgeblich bestimmt von folgenden Sondereffekten:

Anstieg der Abschreibungen seit 2015 um 67% oder	140.000 €
Anstieg Zinsaufwand seit 2015	36.000 €
Anstieg der Entsorgungskosten für Müll	18.000 €
Geringere Umsatzerlöses mit Stadt gegenüber 2019	-116.000 €
Höhere Umsatzerlöses mit Stadtwerke gegenüber 2019	17.000 €
Corona bedingt geringere Treibstoffkosten	- 11.000 €



## Mitarbeiter

### Einkommensentwicklung:

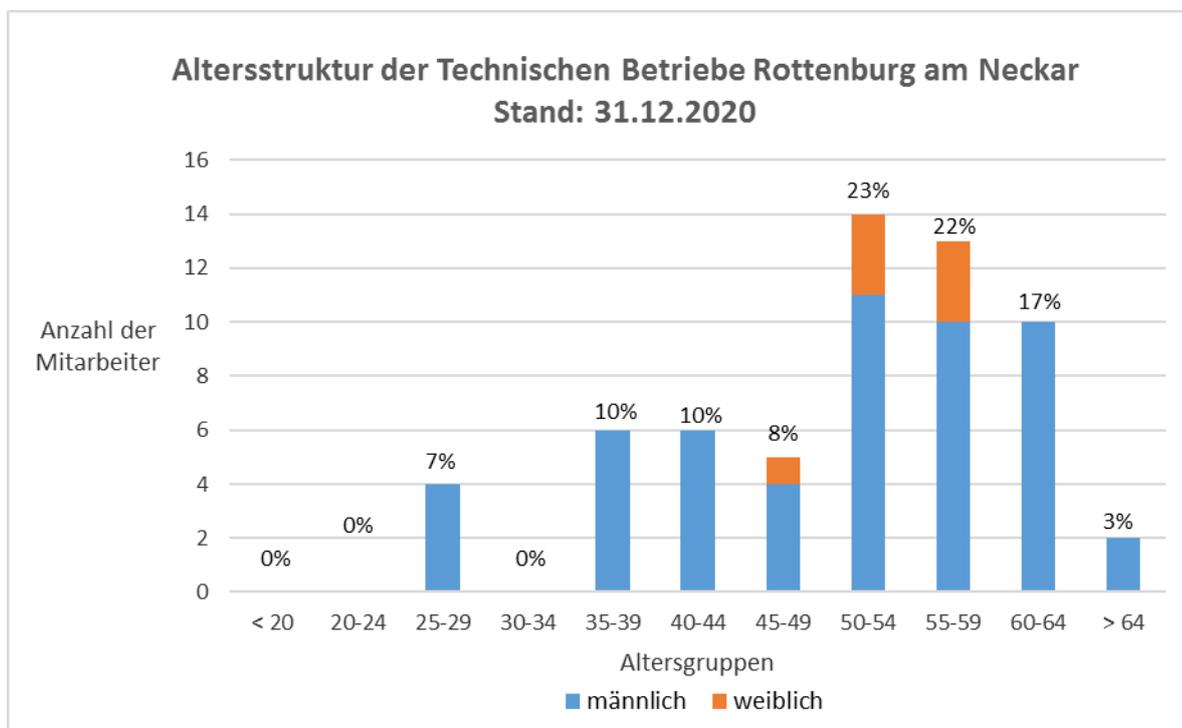
Die Vergütung erfolgt seit dem 01.10.2005 für die Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Zum 01.03.2020 erhöhte sich das Einkommen aller Tarifgruppen um durchschnittlich 1,06 %. Das Leistungsentgelt gemäß § 18 TVöD wurde im Dezember 2019 vollständig ausgeschüttet.

### Entwicklung des Personalstands:

In den Monaten April bis Oktober zur Hochsaison im Grünbereich wurden gemäß Grünkonzept 4 Saisonkräfte zusätzlich beschäftigt. Dadurch erhöhte sich in der Spitzenzeit die Belegschaft auf 70 Beschäftigte.

Die Einführung der Jahresarbeitszeitkonten Ende 2010 brachte eine größere Flexibilisierung im Personaleinsatz. Aber auch die Mitarbeiter können so ihre geleistete Mehrarbeit besser ausgleichen.

Bereits im Jahr 2011 wurden die Erschwernis- und Gefahrentzulagen mittels Aufschriebe neu ermittelt. Tätigkeiten haben sich verändert, neue Mitarbeiter sind hinzugekommen. Daher werden diese Zuschläge ab 2021 neu ermittelt, um leistungsgerechte Pauschalen für die Zukunft festlegen zu können.



Wie die Altersstruktur zeigt, sind 17% der Beschäftigten jünger als 40 Jahre (2014: 16%) und 42% sind 55 Jahre und älter (2014: 29%).



### **Dank an die Belegschaft:**

Durch Corona war auch das Arbeiten bei der TBR beeinträchtigt. Die Arbeitsorganisation musste komplett umgestellt und die entsprechenden Hygienemaßnahmen mussten ständig an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Die einzelnen Arbeitsgruppen wurden in feste Teams aufgeteilt und an verschiedene Standorte im Stadtgebiet verteilt. Am Standort Kernstadt fand eine strikte räumliche Trennung zwischen TBR und SWR statt. Zu all dem kommt noch erschwerend das körperliche Arbeiten mit Schutzmasken hinzu. Trotz all dieser Erschwernisse haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im zurückliegenden Geschäftsjahr mit vorbildlichem Engagement und großer Einsatzbereitschaft die ambitionierten Ziele unseres Betriebes verfolgt und erreicht. Dafür danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich. Unser besonderer Dank gilt auch dem Personalrat für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit gerade in dieser Ausnahmesituation.

### **Ausblick**

Die Aufgaben und die Anforderungen der Technischen Betriebe im Grünbereich sowie im Hoch- und Tiefbau werden nicht weniger, sondern auch in Zukunft durch das Grünkonzept und die Stützpunktbauhöfe in den Ortschaften weiterwachsen. Hierfür müssen auch zukünftig die personellen wie finanziellen Voraussetzungen erhalten bleiben. Um die anfallenden Arbeiten effizient leisten zu können, müssen die Technischen Betriebe in der Lage sein, die Durchführung der bestehenden Aufgaben zu optimieren und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Anforderungen, die an sie in allen Bereichen gestellt werden, und den beschränkten Finanzmitteln, die zur Verfügung stehen, zu finden. Nicht nur die personelle Ausstattung auch die technische Ausstattung ist beim Finanzbedarf der TBR zu berücksichtigen. Investitionen in die technischen Geräte haben in den zurückliegenden Jahren bereits die Abschreibungen um 140.000 € und den Zinsaufwand um 36.000 € erhöht. Die Intensivierung des Maschineneinsatzes wird zwangsläufig höhere Betriebs- und Instandhaltungsaufwendungen nach sich ziehen. Dies alles ist in den Planansätzen der folgenden Jahre zu berücksichtigen. Seit 2017 hat die TBR keine eigenen finanziellen Mittel in eigener Zuständigkeit. Alle Tätigkeiten werden mittels Einzel- oder Daueraufträge direkt mit den jeweiligen städtischen Ämtern abgerechnet.

Bedingt durch die starke Witterungsabhängigkeit der meisten Tätigkeiten der Technischen Betriebe wird auch in Zukunft die Kalkulation der notwendigen Mittel immer mit Risiken behaftet sein. Starkes Wachstum der Vegetation, Trockenheit mit hohem Beregnungsaufwand, Frostaufbrüche nach kalten Wintern sowie hohe Kosten für den Räum- und Streudienst in lang anhaltenden Winterperioden sind nur einige Beispiele dafür, wie schwierig es ist, im Voraus den genauen Finanzbedarf der Technischen Betriebe zu planen.

Die Technischen Betriebe sind zurzeit, sowohl was die Qualifizierung der Mitarbeiter für ihren Einsatzbereich betrifft als auch von ihrer technischen Ausrüstung her, gut ausgestattet. Dies zeigt auch das Investitionsvolumen von 427 T€ im Jahr 2020. Sorgen bereiten die Altersstruktur der TBR. Körperliche Einschränkungen und längere Fehlzeiten erfordern eine entsprechende Arbeitsplanung und Gestaltung von Arbeitsplätzen. Mit der Einstellung neuer Mitarbeiter nimmt der Anteil der unter 50-jährigen nach und nach wieder zu.

Mit der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Finanzlage der Stadt sind auch die TBR unmittelbar betroffen.

Rottenburg am Neckar, 12.03.2021

Martin Beer  
Betriebsleiter



## Bilanz zum 31.12.2020

### Aktivseite

	€	€	Stand 31.12.2020 €	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Ver- mögensgegenstände		3.966,00		5
II. Sachanlagen				
1. Bebaute Grundstücke	2.225.803,00			2.260
2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.937.046,00			1.828
3. Anlagen im Bau	0,00			3
		<u>4.162.849,00</u>	4.166.815,00	(4.096)
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte		123.647,23		109
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.987,05			76
2. Forderungen gegen die Stadt und SWR	1.437.063,94			1.287
3. Sonstige Vermögensgegen- stände	8.487,88			7
		<u>1.497.538,87</u>		(1.370)
III. Guthaben bei Kredit- instituten		<u>198.614,73</u>	1.819.800,83	280 (1.759)
			<u>5.986.615,83</u>	<u>5.856</u>



	€	Stand 31.12.2020 €	Vorjahr T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00		2.000
II. Rücklagen	58.860,35		23
Jahresgewinn/Verlust	./ 85.702,59		36
		1.973.157,76	(2.059)
<b>B. Rückstellungen</b>			
		309.200,00	285
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 97.588,67 €; Vorjahr: 95.716,09 €)	1.987.196,81		2.084
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 84.938,37 €; Vorjahr: 135.095,85 €)	84.938,37		135
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.004.930,56 €; Vorjahr: 1.020.378,20 €)	1.004.930,56		1.020
4. Verbindlichkeiten gegenüber Stadtwerke (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 517.733,51 €; Vorjahr: 163.234,48 €)	517.733,51		163
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 109.458,82 €; Vorjahr: 110.315,64 €)	109.458,82		110
		3.704.258,07	(3.512)
		5.986.615,83	5.856



## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2020

	€	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		5.457.040,04		5.545
2. Bestandsveränderungen		18.496,26		-4
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		15.980,38		53
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>25.333,94</u>		71
			5.516.850,62	(5.665)
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	183.759,21			232
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.059.858,08</u>			1.144
		1.243.617,29		(1.376)
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.535.746,52			2.465
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>789.378,48</u>			760
		3.325.125,00		(3.225)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		348.711,41		339
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>645.770,46</u>		662
			5.563.224,16	(5.602)
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		27,50		0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>36.512,57</u>		25
			<u>./.</u> 36.485,07	-(25)
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>./.</u> 82.858,61	(38)
12. Periodenfremder Aufwand			0,00	0
13. Sonstige Steuern			<u>2.843,98</u>	2
14. Jahresverlust			<u>./.</u> 85.702,59	36



## Erfolgsübersicht zum 31.12.2020

Aufwand- und Ertragsarten/ Betriebsbereich	Gesamt €	Verwaltung und Vertrieb €	Grünpflege €	Hoch- Tiefbau Rottenburg €	Ergänzungen €	WWO €	Eichenberg €	Aktiviere Eigen- leistungen €
1. Materialaufwand	1.243.617,29	123.706,38	350.985,51	493.142,08	143.482,63	87.420,57	44.880,12	0,00
2. Löhne und Gehälter	2.535.746,52		848.251,09	1.020.084,37	311.685,02	178.793,27	176.932,77	0,00
3. Soziale Abgaben	561.968,79		195.522,34	226.569,80	65.682,67	37.094,05	37.099,93	0,00
4. Altersversorgung u. Unterstützung	227.409,69	84,00	76.104,04	92.625,02	27.117,61	15.924,61	15.554,41	0,00
5. Abschreibungen	348.711,41	13.781,00	80.724,10	149.704,72	38.352,96	48.023,29	18.125,34	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.512,57	6.231,25	219,20	2.739,97	548,08	26.561,25	212,82	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 ausgewiesen)	2.843,98		913,00	103,48	547,50	525,00	755,00	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	645.770,46	535.575,87	60.548,98	27.963,09	11.240,00	4.873,25	5.569,27	0,00
<b>9. Summe 1. - 8.</b>	<b>5.602.580,71</b>	<b>679.378,50</b>	<b>1.613.268,26</b>	<b>2.012.932,53</b>	<b>598.656,47</b>	<b>399.215,29</b>	<b>299.129,66</b>	<b>0,00</b>
10. Umlagen								
a) Zurechnung ( + )	750.742,65	0,00	337.472,67	265.919,57	47.485,77	49.535,65	43.780,03	6.548,96
b) Abgabe ( - )	-750.742,65	-750.742,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Leistungsausgleich								
a) Zurechnung ( + )	3.938.651,67	80.442,53	1.781.096,70	1.344.031,02	251.613,65	273.758,99	198.277,36	9.431,42
b) Abgabe ( - )	-3.938.651,67	0,00	-1.334.479,55	-1.638.864,53	-424.567,69	-336.703,11	-204.036,79	0,00
<b>12. Aufwendungen 1. - 11.</b>	<b>5.602.580,71</b>	<b>9.078,38</b>	<b>2.397.358,08</b>	<b>1.984.018,59</b>	<b>473.188,20</b>	<b>385.806,82</b>	<b>337.150,26</b>	<b>15.980,38</b>
13. Betriebserträge								
a) nach der GuV	-5.516.850,62	-9.050,88	-2.537.406,87	-1.947.235,45	-371.062,52	-365.708,81	-270.405,71	-15.980,38
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Betriebserträge insgesamt</b>	<b>-5.516.850,62</b>	<b>-9.050,88</b>	<b>-2.537.406,87</b>	<b>-1.947.235,45</b>	<b>-371.062,52</b>	<b>-365.708,81</b>	<b>-270.405,71</b>	<b>-15.980,38</b>
15. Betriebsergebnis	85.730,09	27,50	-140.048,79	36.783,14	102.125,68	20.098,01	66.744,55	0,00
16. Finanzerträge	-27,50	-27,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. Unternehmensergebnis</b>	<b>85.702,59</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.048,79</b>	<b>36.783,14</b>	<b>102.125,68</b>	<b>20.098,01</b>	<b>66.744,55</b>	<b>0,00</b>



Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.2020)

**Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten**

**Abschreibungen**

**Restbuchwerte**

	Stand 01.01.2020		Zugänge		Abgänge		Um- buchungen		Stand 31.12.2020		im Geschäftsjahr		Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2019	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	23.147,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.147,00	18.586,00	595,00	0,00	19.181,00	3.966,00	4.561,00	
<b>II. Sachanlagen</b>																
1. Bebaute Grundstücke	3.070.376,39	44.342,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.114.718,41	810.450,39	78.465,02	0,00	888.915,41	2.225.803,00	2.259.926,00	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.890.977,19	355.179,50	69.118,38	3.273,34	4.180.311,65	2.063.091,19	245.361,84	65.187,38	2.243.265,65	2.063.091,19	245.361,84	65.187,38	2.243.265,65	1.937.046,00	1.827.886,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung aus GWG	0,00	24.289,55	24.289,55	0,00	0,00	0,00	24.289,55	24.289,55	0,00	0,00	24.289,55	24.289,55	0,00	0,00	0,00	
3. Anlagen im Bau	3.273,34	0,00	0,00	-3.273,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.273,34	
	6.964.626,92	423.811,07	93.407,93	0,00	7.295.030,06	2.873.541,58	348.116,41	89.476,93	3.132.181,06	2.873.541,58	348.116,41	89.476,93	3.132.181,06	4.162.849,00	4.091.085,34	
<b>Gesamt</b>	6.987.773,92	423.811,07	93.407,93	0,00	7.318.177,06	2.892.127,58	348.711,41	89.476,93	3.151.362,06	2.892.127,58	348.711,41	89.476,93	3.151.362,06	4.166.815,00	4.095.646,34	



---

## Anhang

### **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht sind entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg i.d.F. vom 19.07.1999 in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg i. d. F. vom 07.12.1992 aufgestellt worden. Er umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang einschließlich Anlagennachweis und den Lagebericht. Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden entsprechend angewendet soweit dies mit der Eigenbetriebsverordnung vereinbar ist.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und linear, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer, abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten sowie anteilige angemessene Gemeinkosten. Die Nutzungsdauern sind nach den amtlichen AfA-Tabellen bemessen.

Die angeschafften geringwertigen Vermögensgegenstände bis 800 € wurden im Jahr 2020 gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben, für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten vor 2018 über 150 € und bis höchstens 1.000 € wurde ein Sammelposten gebildet, der auf 5 Jahre abgeschrieben wird.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu gleitenden Durchschnittspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten erfasst. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Der Wertansatz der Rückstellungen trägt allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungswert bilanziert.



### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### **Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz gezeigten Anlageposten sind im Anlagenachweis dargestellt.

#### **Vorräte**

Enthalten sind zum Bilanzstichtag ausschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und noch nicht abgerechnete Aufträge.

<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2020 T€</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52
Forderungen gegen die Stadt und SWR	1.437
Sonstige Vermögensgegenstände	9
	<u>1.498</u>

Soweit nichts anderes vermerkt ist, sind die Forderungen innerhalb eines Jahres fällig.

<b>Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2020 T€</b>
Kassenbestand	0
Guthaben bei Kreditinstituten	199
	<u>199</u>

#### **Eigenkapital**

	<b>31.12.2020 T€</b>
Stammkapital	<u>2.000</u>



Rückstellungen	Stand				Stand 31.12.2020 T€
	01.01.2020 T€	Zuführung T€	Entnahme T€	Auflösung T€	
Urlaub	184	192	184		192
Überstunden	32	35	32		35
Rufbereitschaft	63	58	63		58
Winterdienst		20			20
Berufsgenossenschaft	2	3	2		3
Vewaltungskosten Stadt	4	2	2	2	2
	285	309	282	2	309

Verbindlichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.987.196,81	97.588,67	402.214,55	1.487.393,50
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.938,37	84.938,37	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.004.930,56	1.004.930,56	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH	517.733,51	517.733,51	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	109.458,82	109.458,82	0,00	0,00
	3.704.258,07	1.814.649,93	402.214,55	1.487.393,59

#### **4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

#### **5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt.

Umsatzerlöse	2020 T€
Erlöse	5.457
Übrige sonstige betriebliche Erträge	34
	<u>5.491</u>



<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2020 T€</b>
	<u>25</u>
<b>Materialaufwand</b>	<b>2020 T€</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	184
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.060
	<u>1.244</u>
<b>Personalaufwand</b>	<b>2020 T€</b>
Löhne und Gehälter	2.536
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	789 (227)
	<u>3.325</u>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2020 T€</b>
	<u>646</u>

Größte Einzelbeträge sind die Verwaltungskostenerstattung an die Stadtwerke (469 T€), Versicherungen, Beiträge (40 T€), EDV-Kosten (11 T€), Blumen- und Gartenbedarf (19 T€), Werbung (13 T€), Post- und Fernspreckgebühren (7 T€), Verwaltungskosten Stadt (37 T€), Dienst- und Schutzkleidung (16 T€), Fort- und Weiterbildung (6 T€), Werkzeuge (23 T€).

<b>Steuern</b>	<b>2020 T€</b>
	<u>3</u>

## **6. Ergänzende Angaben**

In den Monaten April bis Oktober, zur Hochsaison im Grünbereich, wurden gemäß dem Grünkonzept 4 Saisonkräfte zusätzlich beschäftigt. Somit erhöhte sich in der Spitzenzeit die Belegschaft einschließlich der übernommenen Fronmeister und Häckselplatzkräfte auf 70 Beschäftigte.



---

## **7. Technischer Ausschuss**

### **Ab 01.01.2020:**

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Thomas Weigel

Stadtrat Reinhold Baur, Kriminalbeamter

Stadtrat Michael Bay, Handwerksmeister

Stadträtin Christian Biesinger, Schreiner

Stadträtin Marlene Fischer, Betriebswirtin (ab 29.09.2020)

Stadtrat Helmut Geiger, Schlossermeister

Stadträtin Sara Haug, Physik-Studentin

Stadtrat Jörn Heumesser, Sicherheitsingenieur

Stadtrat Christian Hörburger, Journalist (bis 29.09.2020)

Stadträtin Dr. Sabine Kracht, Dipl. Biologin

Stadtrat Hermann Sambeth, Kriminaldirektor a.D.

Stadträtin Cornelia Ziegler-Wegner, Lehrerin

**Betriebsleitung** Martin Beer, Betriebsleiter



Projekt	Auftragsnr.	Planansatz Vorjahr	Plan 2020	Abrechnung fertiger Aufträge	Unterschreitung	Überschreitung	Stand 31.12.2020
<b>TECHNISCHE BETRIEBE:</b>							
<b>I. Tilgung langfristiger Kredite</b>							
<b>II. Allgemein</b>							
DA Betriebsausstattung bis 800,00 €							
<b>1. Fuhrpark und Geräte</b>							
<b>Grünpflege</b>							
Transporter Ford Transit	60190039		30.000,00 €	24.011,82 €	5.988,18 €		
John-Deere Traktor	60190040		110.000,00 €	32.708,01 €	12.101,99 €		
Fuso Canter	60390033		20.000,00 €	65.190,00 €			
Fuso Canter Winterdienstausrüstung	60390034		20.000,00 €	48.226,70 €		28.226,70 €	
Giesausrüstung	60190037		15.000,00 €	28.019,40 €			
Rasenkehrmaschine	60190036		20.000,00 €	6.000,00 €		6.000,00 €	
Folientunnel	60190038		8.000,00 €	4.687,05 €		1.473,76 €	
Aufsitzmäher				1.839,19 €			
Honda Rasenmäher							
<b>Hoch/Tief Rottenburg</b>							
Radlader	60390037		85.000,00 €		85.000,00 €		
Transporter mit Kleinladekran	60390036		45.000,00 €	41.007,71 €	3.992,29 €		
Space Liner Abfallsammelwagen	60390035		10.000,00 €	1.759,01 €		8.240,99 €	
Schreinerwerkstatt	60310050		45.000,00 €		45.000,00 €		
<b>Hoch/Tief Ergenzungen</b>							
Erweiterung Außenlager	60590014	80.000,00 €	12.000,00 €	6.823,80 €		96,60 €	
Anbaugeräte Kleintraktor	60590015			5.079,60 €			
Kuhn Bodenfräse							
Schneeschild	60510020		13.000,00 €	13.668,00 €		668,00 €	
							0,00 €



Projekt	Auftragsnr.	Planansatz Vorjahr	Plan 2020	Abrechnung fertiger Aufträge	Unterschreitung	Überschreitung	Stand 31.12.2020
<b>Stützpunktbauhof WWO</b>							
Rasenmäher			2.000,00 €		2.000,00 €		
Anhänger			2.500,00 €		2.500,00 €		
Neubau WWO Folgeauftrag	60000005			44.342,02 €		44.342,02 €	
<b>Stützpunkt Eichenberg</b>							
Planung Neubau			30.000,00 €		5.481,10 €		
Container Doppelanlage	60810003			24.518,90 €			
Fronthydraulik Traktor	60890003		7.000,00 €	5.206,08 €		806,91 €	
Mähwerk für Schlepper	60890002			2.600,83 €			
Anhänger			2.000,00 €				
Volkswagen Transporter	60890001			33.358,74 €		33.358,74 €	
<b>Hoch- und Tiefbau</b>							
<b>2. Abspermaterial</b>							
<b>Absperrgitter</b>	60510019			3.954,65 €	1.045,35 €		
<b>3. Kleinwerkzeuge Kernstadt</b>							
Betriebsausstattung bis 800 €	60310043		10.000,00 €				
Stihl Freischneider	60310052			2.105,00 €			
Aufbruchhammer	60310051			969,63 €			
<b>4. Kleinwerkzeuge Ergenzingen</b>							
Betriebsausstattung bis 800,00 €	60510017		5.000,00 €	5.991,88 €		2.464,91 €	
Honda Stromerzeuger	60590016			1.473,03 €			
<b>5. Kleinwerkzeuge WWO</b>							
DA Betriebsausstattung bis 800,00 €	60710002		5.500,00 €	4.924,76 €		476,27 €	
Stihl Freischneider	60710005			1.051,51 €			
<b>6. Kleinwerkzeuge Eichenberg</b>							
DA Betriebsausstattung bis 800,00 €	60810002		4.000,00 €	3.635,79 €	364,21 €		



Projekt	Auftragsnr.	Planansatz Vorjahr	Plan 2020	Abrechnung fertiger Aufträge	Unterschreitung	Überschreitung	Stand 31.12.2020
<b>Grünpflege</b>							
<b>7. Kleinwerkzeuge</b>			10.000,00 €			6.776,63 €	
DA Betriebsausstattung bis 800,00 €	60110051			7.632,12 €			
Freischneider	60110058			994,71 €			0,00 €
Rauch Kastenstreuer	60190041			8.149,80 €			
<b>III. Verlustabdeckung</b>			145.000,00 €	85.702,59 €	59.297,41 €		
<b>IV. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr</b>			0,00 €				
<b>GESAMT:</b>		<b>80.000,00 €</b>	<b>787.000,00 €</b>	<b>512.787,00 €</b>	<b>303.060,54 €</b>	<b>125.139,58 €</b>	<b>0,00 €</b>



### Finanzierungsbedarf (Einnahmen / Mittelverwendung)

Aktivseite	Plan 2020	Ergebnis 2020	mehr (+)/ weniger (-)
	€	€	€
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	35.602	35.602
Jahresgewinn	0	0	0
Zuführung zu SoPo mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0
Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0
Kredite	451.000	0	-451.000
Abschreibungen und Anlagenabgänge	336.000	438.188	102.188
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	821.075	821.075
<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>787.000</b>	<b>1.294.865</b>	<b>507.865</b>

### Finanzierungsbedarf (Ausgaben / Mittelverwendung)

Passivseite	Plan 2020	Ergebnis 2020	Überschreitung/ Unterschreitung 2020
	€	€	€
Immaterielle Anlagenwerte	0	0	0
Sachanlagen			
a) Allgemein:	462.500	383.046	-79.454
b) Hoch-/Tiefbau:	29.500	27.261	-2.239
c) Grünpflege	10.000	16.777	6.777
d) Anlagen im Bau	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
Jahresverlust	145.000	85.703	-59.297
Entnahme aus SoPO mit Rücklagenanteil	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0
Tilgung von Krediten	140.000	96.292	-43.708
Gewährung von Krediten	0	0	0
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0
<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>787.000</b>	<b>609.079</b>	<b>-177.921</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>		<b>685.786</b>	



Entwicklung der Darlehen von Kreditinstituten

Darlehensnummer	Aufnahmejahr	Darlehensbetrag Euro	Auszahlungskurs	Auszahlungsbetrag Euro	Zinsestscheib. bis Jahr	aktueller Zinssatz %	Stand 01.01.2020 Euro	Tilgung Euro	Stand 31.12.2020 Euro	Zinsen Euro
1. Kreissparkasse Tübingen	6080621317	2017	250.000,00	100%	250.000,00	0,94	201.861,39	24.410,70	177.450,69	1.792,50
	6080673231	2019	1.600.000,00	100%	1.600.000,00	1,68	1.589.382,57	42.917,52	1.546.465,05	26.432,20
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg eG										
	5909201	2019	300.000,00	100%	300.000,00	0,69	292.244,89	28.963,82	263.281,07	2.056,62
Summe Darlehen von Kreditinstituten							2.083.488,85	96.292,04	1.987.196,81	30.281,32